

## Mexikos Beste

Wenn Mexiko „seine Leute zu uns schickt, dann sind es nicht seine besten“, polterte der amerikanische Mächtigen-Präsident und Milliardär Donald Trump; die USA seien „die Müllhalde Mexikos“ geworden. Mit solchen Tiraden dominiert Trump seit Wochen den Wahlkampf; die Republikaner reagieren eher hilflos. Vielleicht sollten sie sich ein Beispiel nehmen an den klaren Worten von Salma Hayek, 48, der Schauspielerin und Filmproduzentin („Frida“). In einem Interview mit der „Los Angeles Times“ bezeichnete Hayek, die aus Mexiko stammt, Trumps abfällige Bemerkungen über Einwanderer als „sehr schlichte Methode der Eigenwerbung“. Sie selbst sei jedoch „nicht beleidigt, weil ich mich durch Dummheit nicht beleidigen lasse. Jeder hat ein Recht auf Nichtwissen. Jeder hat ein Recht auf Dummheit. Aber ich bin nicht blöd, ich erkenne die Manipulation“. Auch Trumps penetrante Hinweise auf sein Vermögen dürften Hayek nicht sonderlich beeindruckt haben: Sie ist verheiratet mit dem französischen Unternehmer François-Henri Pinault, dem Sohn des Gründers der Kering-Gruppe, zu der Luxusmarken wie Gucci und Brioni gehören. Die Familie Pinault verfügt über ein Vermögen von rund 14 Milliarden Euro – und ist damit erheblich reicher als Trump. mwo



## Ein Haus am Meer

Wenn Hollywoodstar **Michael Douglas**, 70, über das Anwesen S'Estaca auf Mallorca spricht, ist sein Besitzerstolz nicht zu überhören: „Wir haben zig Kilometer Steinmauern von Hand wiederaufbauen und reparieren lassen, die in Hunderten von Jahren zusammengesackt waren“, sagte er der „Sunday Times“. Er ließ sich von einer Journalistin besuchen, um für den Verkauf der über 100 Hektar großen Immobilie – bestehend aus mehreren Gebäuden, Hubschrauberlandeplatz, einem Olivenhain, Weinstöcken, Swimmingpool mit atemberaubendem Meerblick – zu werben. S'Estaca, in der Nähe von Deia, gehört seit 25 Jahren Douglas und seiner ersten Frau Diandra Luker. Die beiden schafften es, sich trotz ihrer Scheidung im Jahr 2000 zu einigen: Jeder durfte das Feriendomizil aus dem 19. Jahrhundert sechs Monate im Jahr bewohnen; gemeinsam investierten sie im Laufe der Zeit ein Vermögen in die Restaurierung und den Ausbau. Jetzt soll Sotheby's International die Anlage für 50 Millionen Euro verkaufen. ks



FOTOS: YVES HERMAN / REUTERS (O.); MARIO ANZUONI / REUTERS (U.)